

Checkliste So prüfen Sie die Bonität Ihres Geschäfts- partners

Autor: Sandra Rauch

Immer auf der sicheren Seite

- ✔ **Von unserer Fachredaktion geprüft** Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

So prüfen Sie die Bonität Ihres Geschäftspartners

Wer als Nachunternehmer mit größeren Summen in Vorleistung geht, muss sicher sein, dass der Hauptauftragnehmer diese Leistung auch bezahlt. Vor allem bei neuen Geschäftspartnern sollten Nachunternehmer sich im Vorfeld ein möglichst umfassendes Bild von Bonität und Zahlungsverhalten machen:

Maßnahme	Notizen
Informationen von Kollegen: Im Handwerk „kennt jeder jeden“ – nutzen Sie Ihre Kontakte und fragen Sie nach Erfahrungen, die Kollegen oder Lieferanten mit dem Auftraggeber gemacht haben. So ergibt sich schnell ein Bild über Zahlungsverhalten, Fairness und Ruf der Firma. Fragen Sie auch in Ihrer Innung oder Handwerkskammer nach.	
Bankauskunft: Erkundigen Sie sich bei Ihrer Hausbank über den potenziellen Geschäftspartner. Liegt die Einwilligung des Geschäftspartners vor, können auch Auskünfte bei dessen Kreditinstitut eingeholt werden.	
Öffentliche Register: Das elektronische Unternehmensregister (www.unternehmensregister.de) gibt unter anderem Auskunft zu Rechtsform, vertretungsberechtigten Personen und Bilanzen. Häufige Umfirmierungen oder Gesellschafter-Wechsel können Alarmsignale sein. Insolvenzbekanntmachungen sind unter www.insolvenzbekanntmachungen.de abrufbar.	
Bonitätsauskunft: Wirtschaftsauskunfteien geben kompakte bis detaillierte Auskünfte zu Kreditwürdigkeit, Zahlungsverhalten und Firmenverhältnissen. Diese Informationen sind –ebenso wie die Unternehmensauskunft der SCHUFA – kostenpflichtig.	